

## Ferner den conventionsmäßigen gleich.

	tbl.	gr.	pf.
Nach dem Leipziger Fuß bis zum Jahre 1750 ausgeprägte Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgische $\frac{1}{2}$ Stücke.		8	—
bergl. Churfürstl. Sächs. $\frac{1}{2}$ Stücke,		4	—
bergl. Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgische $\frac{1}{2}$ Gulden,		4	—
bergl. Churfürstl. Sächs. und Braunschweig-Lüneburgische $\frac{1}{12}$ Stücke,		2	—
bergl. Churfürstl. Sächs. $\frac{1}{12}$ Stücke.		1	—

## Hierüber

Kaiserl. Königl., auch Kaiserl. Oesterreichische Brabanter Kronenthaler, ingl.  
Königl. Baiersche Kronenthaler.

} 1 11 —

## II. Geringer, als conventionsmäßig.

Churfürstl. Sächs. seit 1750 und vor dem Münzedicte vom 14ten May 1765. in Dresden ausgeprägte,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$  und  $\frac{1}{4}$  Stücke.

(Auf diese drei Sorten, welche à 15 Thlr. 9 Gr. — die Mark ausgeprägt worden, sollen auf 100 Thaler — 7 Gr. 6 Pf. Zuschlag werden.)

Ein Königl. Preussischer Thaler, von 1764 bis und mit 1769,		22	8
„ „ „ „ 1770 „ „ 1779,		22	7
„ „ „ „ 1780 „ „ 1799, } und 1810 „ „ 1818, }		22	6
„ „ „ „ von 1800 „ „ 1809,		22	5
excl. 1804.			
„ „ „ $\frac{1}{2}$ „ „ 1769, 1789 und 1791,		7	5
„ „ „ $\frac{1}{3}$ „ „ 1772, 1773, 1776, 1778 und 1779,		7	6
„ „ „ $\frac{1}{4}$ „ „ 1802 und 1809,		7	4
„ „ „ $\frac{1}{8}$ „ „ 1764 bis und mit 1768,		5	7
„ „ „ $\frac{1}{16}$ „ „ 1770, 1772, 1773, 1776, 1777 und 1778, }		5	8
„ „ „ „ „ 1796, 1797, 1799,			
„ „ „ „ „ 1800 bis und mit 1818,			
„ „ „ $\frac{1}{12}$ „ „ 1764 „ „ 1768,		1	9